

## Vogelkundliche Frühjahrsbeobachtungen auf Kreta.

Von Joachim Profft †.

Im Anschluß an unsere gemeinsame Griechenlandreise im Frühling 1939 fuhren Dr. Profft und Frau mit Fräulein Dr. A. Stier noch eine Woche — vom 6. bis 13. April — zu zoologischen Studien an Blattläusen und Vögeln nach Kreta. Leider unterband der ausbrechende Krieg die an sich gebotene schnelle Veröffentlichung der Ergebnisse, die trotz der Kürze der Beobachtungszeit für diese so wenig besuchte Insel nicht unwesentlich sind. Eine ganze Reihe von Neunachweisen befand sich darunter. Erst neuerdings fand Kreta im Fachschrifttum zunehmende Berücksichtigung. Nach dem Erscheinen der Arbeiten von Stresemann<sup>1)</sup>, v. Jordans u. Steinbacher<sup>2)</sup> und Niehammer<sup>3)</sup> scheint es mir jedoch hohe Zeit, aus dem Nachlaß meines gefallenen Freundes Profft die Kretaausbeute zu bearbeiten, um sie nicht allmählich noch mehr entwerten zu lassen, als es ohnedies schon die uns notwendigerweise auferlegten zeitbedingten Behinderungen bewirkten. Profft hinterließ bereits sorgfältig nach Arten geordnete, mit einem Itinerar versehene Aufzeichnungen über seine Beobachtungen in Kreta. Ich habe bei der Überarbeitung seinen Text, so weit es irgend anging, beibehalten und nur dort, wo ein Eingehen auf das Schrifttum wichtig erschien, Zusätze vorgenommen. Herrn Dr. G. Niehammer bin ich für einige freundliche Hilfen und Hinweise dankbar.

Dr. Heinrich Dath e, Leipzig.

### Itinerar.

6. April 1939: Ankunft morgens in Herakleion (Kandia). Vormittags Besichtigung der Stadt und des Hafens, nachmittags durch gartenreiches Gelände Besuch von Knossos etwa 5 km im S der Stadt. Wetter: heiter, nachmittags starker Wind.

7. April 1939: Fahrt mit Autobus nach Hag Nicholas längs der Küste, dann durch das Innenland, Halt von 5 Min. bei Hag. Georgios (Felstal), Ankunft 12 Uhr. Nachmittags Besichtigung von Kartoffelfeldern und einer Meeresbucht. Wetter: heiter, nachmittags sehr starker Wind.

8. April 1939: Vormittagsausflug in die Umgebung: Gärten, Ölbaum- und Johannisbrotbaumhaine. Mittags Fahrt zur Südküste der Insel, Hierapetra. Besuch eines kleinen Sees in Meeresnähe (ehemaliger, versandeter Hafen) und Wanderung längs der Küste nach W. Sehr heißer, windstillter Tag.

9. April 1939: Vormittags Ausflug an den See und in die Ölbaum- und Johannisbrotbaumgärten des Ortes. Nachmittags längs der Südküste nach W, vorbei an einigen kleinen Mündungen von Gebirgsflüssen ins Meer, und zurück. An den Mündungen winzige Lachen mit üppiger Vegetation und Strandseen. Sehr heiß.

---

1) Stresemann, E., Winterbeobachtungen auf Kreta. Orn. Monatsber. 50, 1942, S. 1—5.

2) Jordans, A. v., u. Steinbacher, J., Über die von Prof. G. Schiebel auf Kreta und Sizilien gesammelten Vögel. Senckenbergiana 26, 1943, S. 72—86.

3) Niehammer, G., Über die Vogelwelt Kretas. Ann. Naturhist. Mus. Wien 53, II. Tl., 1942 (1943), S. 5—59.

10. April 1939: Fahrt nach Hag. Nicholas, dort vormittags Besuch eines Strandsees 3 km südlich mit reicher Vegetation. Man sieht verschiedene Steinmauern, die früheren Hafenmauern. Am See wird nach Aussage Einheimischer viel gejagt. In den Sümpfen wimmelt es von Wasserschildkröten, die sich auf den Binsenpolstern sonnen und bei unserem Nahen schnell ins Wasser verschwinden. Nachmittags Fahrt durch das Gebirge nach Tsermiado in der Lassithi-Hochebene. Abends Besichtigung der nächsten Umgebung. Sehr heiß.

11. April 1939: Wanderung von Tsermiado nach Psychro auf der anderen Seite der Ebene. Von da Aufstieg durch baum- und gebüschreiche Region zur Grotte, wo Zeus geboren sein soll, etwa 1000 m hoch. Besuch beim Arztehepaar Cassapis. Rückkehr abends nach Tsermiado. Heiter, warm.

12. April 1939: Morgens Fahrt von Tsermiado nach Neapolis und von dort nach Herakleion. Nachmittags Besuch einiger sehr kleiner Strandseen im W der Stadt. Sonne, jedoch sehr starker Wind.

13. April 1939: Dampferfahrt längs der Küste über Rethymnon nach Kanea, von dort Rückreise nach Athen.

## Systematische Aufstellung der beobachteten Arten.

### *Corvidae*

*Corvus corax kretae* v. Jord. & Steinb. — Kolkrabe.

Hierapetra: Am 8. IV. über den Ölbaumgärten 1 Ex.; am 9. IV. ebenfalls dort; auf der Lassithi-Ebene am 10./11. IV. einzelne. Auf den Schutthalden von Herakleion in großer Zahl, etwa 50. Sie sitzen, wie auf dem Schuttplatz von Nauplion, auf den Schweinen, die im Dreck wühlen. — Im ganzen tritt, von den Schuttabladeplätzen abgesehen, der Kolkrabe in etwas geringerer Zahl auf als auf dem Festland.

*Corvus corone sardonius* Kleinschm. — Nebelkrähe.

Bei Hag. Nicholas am 8. und 10. IV. vereinzelt, bei Hierapetra am 8. IV. und 9. IV. häufig, Lassithi-Ebene am 10. und 11. IV. sehr häufig. — Häufig, jedoch nicht in größeren Verbänden auf Kreta, weit häufiger in den höheren Regionen als in Meereshöhe.

*Pyrhocorax pyrrhocorax docilis* (Gm.) — Alpenkrähe.

Beim Betreten der Grotte oberhalb von Psychro am 11. IV. flog aus dieser laut rufend eine Alpenkrähe heraus. Sie setzte sich zunächst an den oberen Rand der Höhle, flog dann ab, als wir mit dem Einstieg begannen. Nachdem wir die Höhle wieder verlassen hatten, saßen wir längere Zeit am Eingang. Die Alpenkrähe wollte zurück in die Höhle fliegen, überquerte uns immer wieder schreiend, wagte jedoch nicht einen Einflug. Man kann annehmen, daß sie in der Höhle brütete. Sie jagte sich mit einem Bussard und einem Rötelfalken. Seitdem Schiebel den Vogel in dieser Gegend nachgewiesen hatte, konnte er von dem Ehepaar Dr. Cassapis öfters, besonders in der Nähe von Chronos beobachtet werden. Ein Vorkommen oder sogar Brüten in der Nähe der Grotte war bisher noch nicht bekannt.

*Fringillidae*

*Chloris chloris mühleii* Parrot — Grünling.

Knossos: am 6. IV. zahlreich in den Koniferen um den Minospalast; Hag. Nicholas am 8. IV. im Ort; Hierapetra am 9. IV. vereinzelt in Gärten und im Ort; am 10. IV. in Hag. Nicholas; am 10./11. IV. Lassithi häufig. — Sehr häufig in den Gärten in der näheren Umgebung aller besuchter Orte. Überall singend, bis auf die südlichste Region.

*Carduelis carduelis schiebeli* v. Jord. & Steinb. — Stieglitz.

In Herakleion und Knossos überall auf Koniferen, selbst in kleinen Gärten, in Hag. Nicholas überall, Hierapetra allenthalben, Lassithi häufig. — Auf Kreta einer der gemeinsten Vögel, überall trifft man auf singende Tiere, auch in baumarmen Gegenden häufig.

*Carduelis cannabina mediterranea* (Tschusi) — Bluthänfling.

Lassithi: oberhalb des Dorfes Psychro am 11. IV. mehrmals fliegende Pärchen gesehen, ebenfalls kleine Trupps häufig, manchmal singend. Nie an der Küste angetroffen.

*Fringilla coelebs schiebeli* Stres. — Buchfink.

Knossos: einzelne singend; Hag. Nicholas: 8. IV. wenige, 10. IV. sehr häufig; Lassithi: häufig Gesang. — Recht häufig in baumreichen Teilen der Insel singend angetroffen, jedoch keine Buchfinken in Hierapetra gesehen oder gehört trotz Baumreichtums. Alle Finken scheinen ortsansässig zu sein und nicht weiterzuziehen.

*Passer domesticus hispaniolensis* (Temm.) — Hausspatz.

Herakleion, Hag. Nicholas, Hierapetra, Lassithi. — In allen Ortschaften sehr häufig, auch gelegentlich weit außerhalb der Siedlungen vorkommend.

*Emberiza calandra* subsp. — Grauammer.

Einmal — am 9. IV. — singend angetroffen in den lockeren Ölbaumhainen an der Küste westlich von Hierapetra. Weiterhin in der Hochebene von Lassithi am 11. IV. ein kleiner Trupp. Die Vögel jagten sich gegenseitig, sie singen auch. V. Jordans & Steinbacher führen Grauammern vom April, Juni und Juli an. Damit werden die Feststellungen von Schiebel, Meinertzhagen, Trevor-Battye und Pease bestätigt und ergänzt.

*Emberiza cirrus* L. — Zaunammer.

In der Baumregion oberhalb Psychro ein singendes ♂ verhört, etwa 1000 m Höhe. Bisher gelang es nur Drummond-Hays und Schiebel, die Zaunammer auf Kreta festzustellen.

*Emberiza hortulana* L. — Gartenammer.

Mehrere Tiere in einem Trupp am 11. IV. auf der Lassithihochebene in *Vicia-faba*-Feld beobachtet. Es handelte sich möglicherweise um Durchzügler.

*Alaudidae*

*Calandrella cinerea brachydactyla* (Leisl.) — Kurzzehenlerche.

Ein Schwarm auf den Feldern am 6. IV. in der Nähe von Knossos; bei Hierapetra mehrmals Trupps an steinigen Strandfluren der Südküste und in Gärten. Offenbar gerade stärkerer Durchzug, besonders an der Südküste. Die Tiere hielten sich eng zusammen, riefen oft.

*Galerida cristata cypriaca* Bianchi — Haubenlerche.

In Herakleion überall, in Hag. Nicholas und Hierapetra gemein. — In den tieferen Lagen, besonders in Küstennähe in den verschiedensten Biotopen gemein, wie z. B. auf Ödland, Feldern, Ölbaumgärten. Auf der Hochebene entweder fehlend oder wenigstens weit seltener. Überall singend.

*Lullula arborea wettsteini* Nieth. — Heidelerche.

Oberhalb Psychro Gesang aus den Bergen von öden Steinhalden her gehört.

*Motacillidae*

*Anthus trivialis trivialis* (L.) — Baumpieper.

In den Koniferen am See von Hag. Nicholas, auch in den Baumgärten von Hierapetra und Lassithi. — Durchziehende Baumpieper an baumreichen Örtlichkeiten, aber vereinzelt. Auch Beobachtungen vom Schiff aus etwas nördlich am 15. IV. zeugen von starkem Durchzug.

*Anthus pratensis* (L.) — Wiesenpieper.

Mehrmals auf der Hochebene von Lassithi am 10./11. IV. angetroffen, für Kreta ein recht spätes Datum. Sonst nirgends.

*Motacilla flava* subsp. — Schafstelze.

Am Hafen von Hierapetra am 8. IV. einzelne. Rassenzugehörigkeit nicht erkannt.

*Motacilla alba alba* L. — Bachstelze.

Einmal am Hafen von Hag. Nicholas, je einmal am Strandsee und auf der Lassithi-Hochebene. — Vereinzelt vorkommend.

*Paridae*

*Parus major* subsp. — Kohlmeise.

Knossos, Hag. Nicholas, Hierapetra, Lassithi-Hochebene. — Recht häufig, ähnlich Buchfink, in baumreichen Gegenden, auch in den südlichsten Gebieten.

*Laniidae*

*Lanius senator senator* L. — Rotkopfwürger.

Bei Hierapetra zweimal und im Sumpf von Hag. Nicholas beobachtet. Gern auf den Küstengebüschen sitzend.

*Muscicapidae*

*Acrocephalus schoenobaenus* (L.) — Schilfrohrsänger.

An einer Bachmündung, die mit Schilf bewachsen war, in der Nähe von Hierapetra, ein wohl auf dem Zuge befindliches Stück.

*Sylvia communis icterops* Ménétr. — Dorngrasmücke.

Mehrmals Exemplare auf der Lassithi-Hochebene, auf unbelaubten Nußbäumen sitzend und an deren Fuße in den Bohnenfeldern Nahrung suchend. Einzelne Gesangsstrophen.

*Sylvia melanocephala pasiphaë* Stres. & Schieb. — Samtkopfgrasmücke.

Singt oberhalb Psychro in 1000 m Höhe, dort Buschreichtum.

*Oenanthe oenanthe oenanthe* (L.), *Oenanthe oenanthe virago* Meinertzh. — Steinschmätzer.

Bei Hierapetra am 8. IV. auf steinigen Küstenhalden in großer Zahl. Es wimmelte von ihnen, sie waren nicht scheu und machten zum Teil einen erschöpften Eindruck. Am nächsten Tag in weit geringerer Zahl als am Vortag, ein Weiterzug hat also stattgefunden. Auch auf der Hochebene mehrmals auf Feldern beobachtet.

*Oenanthe hispanica melanoleuca* (Güld.) — Gilbsteinschmätzer.

Auf dem Ruinenfeld von Knossos; bei Hierapetra auf Steinhalden; bei Hag. Nicholas. — In den Küstenlagen außerordentlich häufig, oft mehrere Paare dicht nebeneinander. Meist singend.

*Saxicola rubetra* (L.) — Braunkehlchen.

Häufig auf der Lassithi-Hochebene am 10./11. IV. in Bäumen und Büschen auf dem Durchzuge.

*Saxicola torquata graecorum* Laubm. — Schwarzkehlchen.

In ähnlicher Zahl wie vorige Art auf der Lassithi-Hochebene; gelegentlich werden Gesang und Balzflüge beobachtet.

*Troglodytidae*

*Troglodytes troglodytes stresemanni* Schieb. — Zaunkönig.

Oberhalb Psychro, etwa 900 m hoch, mehrmals Gesang an baumreichen, kleinen Bächen gehört.

*Hirundinidae*

*Hirundo rustica rustica* L. — Rauchschwalbe.

In Herakleion, Hag. Nicholas, Hierapetra, Lassithi beobachtet. Recht häufig an allen Orten des Tief- und Hochlandes. In Lassithi wurde ein Tier mit auffallend durchweg rostrottem Bauch gesehen.

*Hirundo daurica rufula* Temm. — Rötelschwalbe.

Am 11. IV. auf der Lassithi-Hochebene 1 Exemplar beobachtet. Neunachweis für Kreta. N i e t h a m m e r bezeichnet ihr Fehlen als Brut-

vogel auf Kreta als auffallend. Vielleicht wird ihr Brüten doch eines Tages noch nachgewiesen.

*Riparia riparia riparia* (L.) — Uferschwalbe.

Einige am Strandsee von Hierapetra am 9. IV. beobachtet.

*Riparia rupestris rupestris* (Scop.) — Felsenschwalbe.

An dem Eingang der Zeusgrotte am 11. IV. 6 Felsenschwalben herumfliegend, wahrscheinlich dort brütend. Sie jagten sich.

#### *Micropodidae*

*Micropus melba melba* (L.) — Alpensegler.

Über Hag. Nicholas am 8. und 10. IV. in größerer Zahl und 1 Tier an der Felsküste im N der Insel bei Rethymnon am 13. IV. beobachtet.

*Micropus apus apus* (L.) — Mauersegler.

In Herakleion und Kanea große Schwärme über der Stadt, sie jagten sich und schienen sich auch zu begatten.

#### *Upupidae*

*Upupa epops epops* L. — Wiedehopf.

Vom Autobus aus in der Nähe von Hierapetra und Hag. Nicholas in den Ölbaumgärten wiederholt einzeln oder paarweise gesehen. Am 10. IV. hin und wieder 1 Stück an der Küste auf einem Stein sitzend festgestellt.

#### *Meropidae*

*Merops apiaster* L. — Bienenfresser.

Frh. Dr. Stier stellte 2 Stück am 7. IV. in der Umgebung des Klosters Arkadi fest.

#### *Strigidae*

*Athene noctua indigena* (Brehm) — Steinkauz.

In Tsermiado am 11. IV. abends ein balzrufendes Pärchen festgestellt, wodurch die Beobachtung K. Zimmermanns bestätigt wird. Der Steinkauz fehlt also Kreta nicht, dürfte vermutlich dort sogar brüten.

#### *Falconidae*

*Falco naumanni naumanni* Fleisch. — Rötelfalk.

In Knossos, Hierapetra, Psychro, Hag. Nicholas. Stets nur einzelne Stücke, öfters ♀♀, sowohl in Küstennähe als im Gebirge.

*Buteo rufinus rufinus* (Cretzschm.) — Adlerbussard.

Am 10. IV. 1 Exemplar über Olivenhainen von Hag. Nicholas kreisend, sich mit Rötelfalken jagend.

*Buteo buteo buteo* (L.) — Mäusebussard.

1 Exemplar am 11. IV. über Psychro im Gebirge.

*Circus aeruginosus aeruginosus* (L.) — Rohrweihe.

Wahrscheinlich ♀ am Südufer des Meeres bei Hierapetra am 9. IV. über Gärten.

*Circus macrourus* (Gm.) — Steppenweihe.

Am 8. IV. ein ♀ mit rotbrauner Unterseite an der Südküste bei Hierapetra gesehen, ein ♂ ad. am 11. IV. auf Feldern der Lassithi-Hochebene.

*Gypaetus barbatus aureus* (Habl.) — Bartgeier.

Bei Hag. Georgios-Kapelle am 7. IV. auf der Fahrt von Herakleion nach Neapolis, wo die Straße in einem Felstal vom Meer abbiegt, streicht über die Höhenzüge ein Lämmergeier. Hier sah 1942 Wettstein ebenfalls diesen Vogel.

#### *Ardeidae*

*Ardea cinerea cinerea* L. — Fischreiher.

1 Exemplar am See bei Hag. Nicholas am 10. IV.

*Egretta garzetta garzetta* (L.) — Seidenreiher.

Am versandeten Hafen von Hierapetra am 8. IV. 1 Exemplar.

#### *Anatidae*

*Anser spec.* — Gans.

Ein Flug unerkannter Gänse — etwa 35 Stück — flog am 8. IV. von SW nach NO an der Südküste Kretas entlang.

*Anas querquedula* L. — Knäkente.

Am versandeten Hafen von Hierapetra am 8. IV. 3 ♂, 2 ♀; am 9. IV. hatte sich ihre Zahl ebendort auf 8 erhöht. An dem Strandsee von Hag. Nicholas sah ich am 10. IV. 4 Stück.

*Nyroca nyroca nyroca* (Güld.) — Moorente.

4 Stück an der Lache von Hierapetra am 9. IV. beobachtet.

#### *Procellariidae*

*Puffinus puffinus yelkouan* (Acerbi) — östlicher Schwarzschnabel-Sturmtaucher.

Am 8. IV. 40—50 Stück in einer Bucht von Hag. Nicholas, offenbar über einem Fischschwarm, mit Silbermöwen zusammen Nahrung suchend.

#### *Podicipidae*

*Podiceps nigricollis nigricollis* (Brehm) — Schwarzhalstaucher.

1 Stück am See von Hag. Nicholas am 10. IV. Erstnachweis für Kreta.

*Columbidae*

*Streptopelia decaocto decaocto* (Friv.) — Türkentaube.

1 Stück fällt am 8. IV. in einem Garten von Hierapetra ein. Allerdings habe ich diese Beobachtung im Originalprotokoll mit einem Fragezeichen versehen, sie ist also nicht ganz zweifelsfrei gewesen. Da die Art bislang noch nicht auf Kreta festgestellt wurde und nach der Arbeit von Niethammer<sup>4)</sup> auch nicht ohne weiteres zu erwarten ist, kann der Nachweis noch nicht als gelungen verzeichnet werden.

*Charadriidae*

*Charadrius dubius curonicus* Gm. — Flußregenpfeifer.

An der Lache von Hierapetra am 8. IV. ca. 15, am 9. IV. etwa 10, an den Lachen im W von Hierapetra am 10. IV. noch einige weitere Stücke und dann noch 3 in den Strandlachen im W von Herakleion am 13. IV.

*Calidris minuta* (Leisl.) — Zwergstrandläufer.

Am 9. IV. 1 Exemplar an Lache von Hierapetra zusammen mit Flußregenpfeifern.

*Philomachus pugnax* (L.) — Kampfläufer.

An der Lache von Hierapetra 1 oder 2 ♀♀ am 8. IV.

*Tringa erythropus* (Pall.) — Dunkler Wasserläufer.

Ebendort am 8. IV. 3 Stück, davon einer bereits ganz ausgefärbt, am nächsten Tag noch vorhanden.

*Tringa totanus totanus* L. — Rotschenkel.

2 Stück am 13. IV. an den Strandlachen von Herakleion.

*Tringa nebularia* (Gunn.) — Grünschenkel.

1 Stück am See bei Hag. Nicholas am 10. IV.

*Tringa glareola* L. — Bruchwasserläufer.

An der Lache bei Hierapetra 5 Stück am 8. IV., am folgenden Tag 5—8, 1 Vogel an den Strandlachen von Herakleion am 13. IV.

*Actitis hypoleucos* (L.) — Uferläufer.

Bei Hag. Nicholas am Felsstrand am 8. IV., ein weiterer am Strandsee bei Hierapetra am 10. IV., 1 Stück an den Strandlachen von Herakleion am 13. IV.

*Himantopus himantopus himantopus* (L.) — Stelzenläufer.

Am 8. IV. Hierapetra an der Lache 5 Stück, davon 3 Stück völlig ausgefärbt, am nächsten Tag ebendort 6 und 6 weitere (oder dieselben) etwa 6 km entfernt an einer Lache im W von Hierapetra am Südufer.

<sup>4)</sup> Niethammer, G., Die Brut der Türkentaube in Wien. Journ. f. Orn. 91, 1943, S. 296—304.



Sie sind nicht sehr scheu, aufgescheucht kreisen sie um die Lache und lassen sich bald wieder am kleinen See nieder. Erstnachweis für Kreta!  
*Limosa limosa limosa* (L.) — Uferschnepfe.

Am 8. und 9. IV. an der Lache von Hierapetra 1 ausgefärbtes Tier. Erstnachweis für Kreta.

#### *Laridae*

*Larus argentatus michahellis* Naum. — Mittelmeersilbermöwe.

Überall außerordentlich häufig und die einzige gesehene Möwenart. Aus dem Gebirge, vielleicht auch von der Nordküste, bei Hierapetra kommt am 9. IV. ein Schwarm. Wahrscheinlich auf kleiner Insel bei Hag. Nicholas brütend, da am 10. IV. Nester ausnehmende Fischer beobachtet wurden.

#### *Gruidae*

*Grus grus grus* (L.) — Kranich.

Dr. Cassapis berichtet: Vor etwa einer Woche (also um den 6. IV.) wurde 1 Kranich gefunden, dessen Lauf gebrochen war. Man versuchte, diesen zu schienen; der Vogel ging nach vergeblichen Flugversuchen nach 8 Tagen ein. Es sollen öfter Kranichschwärme durchziehen, ob auch im Herbst ist fraglich. Für diese Jahreszeit führt Stresemann eine Anzahl Beobachtungen an. Vor Jahren fielen nach Dr. Cassapis große Schwärme an der Südküste erschöpft ein.

#### *Phasianidae*

*Alectoris graeca kleini* Hartert — Steinhuhn.

2 Stück auf der Fahrt nach Lassithi in zerklüftetem Felstal am 11. IV. beobachtet. Nach weiteren Berichten von Dr. A. Stier wurden unfern des Dorfes Myrdios im Gebirge zwischen dem Oros Kedros und den Levka Ori in einer engen Felsschlucht ebenfalls Steinhühner aufgescheucht.

*Coturnix coturnix coturnix* (L.) — Wachtel.

Auf der Lassithi-Hochebene am 11. IV. 1 Stück gehört.